



**Erdeinbringung:** Heiner Kollmeyer, Arnold Weßling und Ralph Brinkhaus (von links) mit einem Sack Piumer Erde im Reichstag. FOTO: HK

# Piumer Lehm im Berliner Reichstag

*Per Webcam kann man die Piumer Erde in der Hauptstadt beobachten*

■ **Borgholzhausen (HK).** Zu einem ungewöhnlichen Besuch hatte der Gütersloher Bundestagsabgeordnete **Ralph Brinkhaus** eine Gruppe aus seinem Wahlkreis nach Berlin eingeladen.

Gemeinsam mit seinen Gästen und mit tatkräftiger Hilfe von Kreislandwirt Heiner Kollmeyer und Arnold Weßling, dem Vorsitzenden des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Gütersloh, nahm der Abgeordnete die sogenannte Erdeinbringung

am Kunstwerk »Der Bevölkerung« vor. Für Brinkhaus war dies eine Premiere. Dabei wird Erde aus dem Wahlkreis auf das Kunstwerk von Hans Haacke geschüttet, damit im Wahlkreis heimische Pflanzen im Kunstwerk wachsen und gedeihen können. Was aus dem Piumer Lehm, den Arnold Weßling extra aus dem eigenen Garten mit in die Bundeshauptstadt gebracht hatte, wachsen wird, kann man jederzeit im Internet auf der Seite [www.derbevoelkerung.de](http://www.derbevoelkerung.de) per Webcam verfolgen.

Das Kunstwerk befindet sich in einem Innenhof des Reichstagsgebäudes und soll die Zusammengehörigkeit aller Regionen und die Feststellung, dass die im Parlament verhandelten Fragen alle Bürger gleichermaßen betreffen, symbolisieren. Zum Besuch gehörten auch der Besuch auf der Kuppel des Reichstagsgebäudes sowie ein Einblick in den vollen Terminkalender von Ralph Brinkhaus. Der berichtete gerne, wie sein Alltag als Bundestagsabgeordneter in Berlin aussieht.